



WEBRADIO PODCAST

[Log-in](#)

Ö1 Inforadio So, 15.02.2009

[ALLE](#) [INLAND](#) [AUSLAND](#) [WIRTSCHAFT](#) [KULTUR](#) [INTERNATIONAL](#)**Ausland**

12:00

Sa, 07.02.2009

**Schweiz****Abstimmung über freien Personenverkehr mit EU**

AUDIO

**Länge:** 3:28 min

Ö1 Mittagjournal - Carola Schneider

Bis zuletzt kämpfen die Befürworter des freien Personenverkehrs um jede Stimme. Es steht viel auf dem Spiel- nämlich die engen wirtschaftlichen Beziehungen der Schweiz mit der EU, so Johann Schneider Ammann, Präsident der Schweizer Vereinigung der Maschinen- und Metallindustrie: "Für uns ist es eine ganz zentrale Abstimmung. Es ist für mich persönlich die Abstimmung in der laufenden Legislatur. Die Personenfreizügigkeit darf aus Wirtschaftssicht nicht in Frage gestellt werden."

**Ausweitung auf Bulgarien und Rumänien**

Seit sechs Jahren gilt das Abkommen über die Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der EU. Es erlaubt, EU-Bürgern in der Schweiz zu leben und zu arbeiten, die vorher geltenden Quoten werden schrittweise abgeschafft. Nun stimmen die Schweizer über die Weiterführung des Abkommens ab und gleichzeitig über dessen Ausdehnung auf die neuen EU-Länder Rumänien und Bulgarien.

**Wirtschaft: Personenfreizügigkeit ist Jobmotor**

Regierung, Wirtschaftsverbände und die meisten Parteien werben für ein Ja an der Urne. Allein durch die Personenfreizügigkeit mit der EU seien in den letzten Jahren 250.000 Stellen in der Schweiz geschaffen worden, sagt Jean-Daniel Gerber vom Staatssekretariat für Wirtschaft: "Nur dank der Personenfreizügigkeit war es möglich, die Schweiz aus diesem Wachstumsloch der 90iger Jahre herauszuführen und ein Wachstum zu erzielen, das im Durchschnitt der letzten vier Jahre ungefähr drei Prozent betrug."

**SVP fürchtet steigende Kriminalität**

Doch die rechtsnationale Schweizer Volkspartei will davon nichts wissen. Einmal mehr setzt die europafeindliche Partei auf eine Angst-Kampagne. Auf Plakaten zeigt sie schwarze Raben, die auf die Schweiz einpicken. Bei einer Grenzöffnung für Rumänen und Bulgaren würden Kriminelle und Sozialschmarotzer über die Schweiz hereinbrechen, befürchtet Lukas Reimann von der SVP: "Sie kommen, sie nützen das aus und profitieren von unserem gut ausgebauten Sozialsystem und wir bezahlen am Schluss. Wir können vor allem nicht mehr kontrollieren, wer ins Land kommt und wer nicht. Jeder hat dann einen Rechtsanspruch auf Einwanderung und dann können wir den Arbeitsmarkt nicht mehr stabilisieren."

**Schicksalsabstimmung**

Der Urnengang gilt als Schicksalsabstimmung im Verhältnis der Schweiz mit der EU. Denn wenn die Schweiz zum freien Personenverkehr Nein sagt, tritt gleichzeitig ein ganzes Paket an Wirtschafts-Abkommen mit der EU außer Kraft, die so genannten Bilateralen 1. Mit einer Guillotine-Klausel sind die Verträge miteinander verbunden.

**Befürworter fürchten Isolation bei Ablehnung**

Ein Wegfallen dieser Verträge hätte für die Schweizer Wirtschaft katastrophale Folgen: So würden für EU-Arbeitskräfte wieder die alten Quoten eingeführt, den Exportunternehmen würde der Zugang

zum EU-Markt wieder erschwert. Die Schweiz würde sich mitten in Europa isolieren, warnt der freisinnige Parlamentarier und Unternehmer Ruedi Noser: "Wenn sich die Schweiz abschotten würde, dann würden wir in kürzester Zeit praktisch zum ärmsten Land von Europa werden. Die Schweiz muss offen sein für den Finanz- wie für den Wirtschaftsplatz. Nur diese Offenheit garantiert den Mehrwert den wir erwirtschaften konnten. In der Schweiz gibt es nicht viele Dinge, die man selbst produzieren und verkaufen kann. Wir sind auf offene Märkte angewiesen und wir selbst müssen offen sein."

### **Knappe Entscheidung erwartet**

Bisher haben die Schweizer der bilateralen Annäherung an die EU an der Urne stets zugestimmt und auch jetzt liegen in Umfragen die Befürworter des freien Personenverkehrs leicht vorn.

Meinungsforscher rechnen aber mit einem sehr knappen Ergebnis.

[alle Artikel](#)



[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)

**ORF**

JOURNALE

Hier finden Sie die jeweils aktuellsten Journal-Ausgaben zum Nachhören.

·|| **AUDIO** (Morgenjournal)

·|| **AUDIO** (Mittagsjournal)

·|| **AUDIO** (Abendjournal)

·|| **AUDIO** (Kulturjournal)

### **Links**

▸ [Wetter](#)

▸ [News](#)